



Absender
attac Wuppertal
c/o „Die Börse“
Wolkenburg 100
42119 Wuppertal

Sehr geehrte Interessenten,
liebe attac - Freundinnen und - Freunde,

die lokale attac - Gruppe Wuppertal lädt zu folgenden Veranstaltungen in den kommenden Monaten ein. Zunächst zum monatlichen öffentlichen - auch gern offen für Nichtmitglieder - attac Plenum, jeweils am zweiten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr in der börse, Wolkenburg 100, gut erreichbar mit der Buslinie 628.

Dann auch zu interessanten Veranstaltungen mit Referentinnen und Referenten zu Themen wie Globalisierung, Soziales, Krieg & Frieden, Medien, Gentechnologie und ihre Risiken. Uns liegt daran, Sie/Euch zu diesen unterschiedlichen Themen zu informieren und zum Mitdiskutieren zu ermuntern. Treffpunkt für die Plena und Arbeitskreise in der Börse ist der Konferenzraum im ersten Stock, ganz hinten rechts. Siehe Hinweis am Eingang.

Mit freundlichen Grüßen
Die lokale attac – Gruppe Wuppertal

Für Menschen mit Internetzugang hier noch ein paar Hinweise zu unseren Seiten:

www.attac-wtal.de
www.jpberlin.de/attacwtal-agrar
www.attac.de
www.wuppertaler-sozialkalender.de

Plenum & Arbeitskreise

Alle Treffen finden im Konferenzraum (1.Stock rechts) des Kommunikationszentrums „die börse“, Wolkenburg 100, von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr statt und sind öffentlich, d.h. offen und auch gerne für Nichtmitglieder. Neugierige sind immer willkommen! Die lokale attac Gruppe Wuppertal bietet folgende regelmäßige Veranstaltungen an:

Das Plenum ist die Versammlung aller vor Ort bei attac Mitarbeitenden oder an attac Interessierten. Hier werden Themen und Aktionen besprochen. Es wird basisdemokratisch im Sinne des Konsensprinzips entschieden: www.attac-wtal.de

Termine

Mittwoch, 09. 01. 2013, 19.30 – 22.00 Uhr

Mittwoch, 13. 02. 2013, 19.30 – 22.00 Uhr

Mittwoch, 13. 03. 2013, 19.30 – 22.00 Uhr

Mittwoch, 10. 04. 2013, 19.30 – 22.00 Uhr

Mittwoch, 08. 05. 2013, 19.30 – 22.00 Uhr

Mittwoch, 12. 06. 2013, 19.30 – 22.00 Uhr

Die **Agrargruppe** behandelt Themen wie Naturausbeutung, Biopiraterie, Gentechnologie, gesunde Nahrungsmittel und zukunftsfähige Landwirtschaft. Hinweis: Die Agrargruppe trifft sich nicht in der börse, sondern in der **Martin-Luther-Str. 8**:

Termin (i. d. R. 3. Montag im Monat)

Montag, 21. 01. 2013, 20.00 – 22.00 Uhr

Montag, 18. 02. 2013, 20.00 – 22.00 Uhr

Montag, 18. 03. 2013, 20.00 – 22.00 Uhr

Montag, 15. 04. 2013, 20.00 – 22.00 Uhr

Montag, 17. 06. 2013, 20.00 – 22.00 Uhr

Im **Arbeitskreis Globalisierungstheorie** werden relevante Themen durch Texte oder Medien vorstellende Referate eingeleitet und dann diskutiert.

Termine (i. d. R. 1. Montag im Monat)

Montag, 07. 01. 2013, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 04. 02. 2013, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 04. 03. 2013, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 15. 04. 2013, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 06. 05. 2013, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 03. 06. 2013, 19.30 – 22.00 Uhr

Die **Attac-Medien-Gruppe** beschäftigt sich mit modernen Kommunikationsformen in Text, Bild, Ton und Aktion zum Aufbau einer Gegenöffentlichkeit

Termine (i. d. R. 4. Montag im Monat)

Montag, 28. 01. 2013, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 25. 02. 2013, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 18. 03. 2013, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 22. 04. 2013, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 27. 05. 2013, 19.30 – 22.00 Uhr

Montag, 24. 06. 2013, 19.30 – 22.00 Uhr



Wohin bewegt sich Europa? Was bedeutet die Fiskalunion?

Die Krisen der kapitalistischen Wirtschaft werden immer deutlicher. Europa leidet unter dem Druck der Finanzmärkte, dabei sind die demokratischen Prozesse innerhalb der EU schon immer sehr minimal gewesen. Im Rahmen der Globalisierung entsteht ein Auseinandergehen zwischen nationalstaatlicher Autonomie, überstaatlichen Sachzwängen und der Demokratie. Das macht sich bemerkbar beim Budgetrecht der nationalen Parlamente, das immer mehr besonders durch den Fiskalpakt und ESM ausgehöhlt wird. Dadurch werden die sozialen Rechte, die noch in den nationalen Verfassungen stehen, immer mehr zu Gunsten des Kapitals und der Kapitalmehrung außer Kraft gesetzt.

Der Referent:



Georg Frigger ist Mitglied des Rates von Attac und arbeitet aktiv in den Arbeitsgemeinschaften und -zusammenhängen AG "Genug für alle!", PG "Postwachstum" und PG "Eurokrise". Er war lange in leitender Position als Abteilungsleiter in der Finanzabteilung eines internationalen Konzerns tätig und arbeitet jetzt als Lehrer an einer Gesamtschule in Hessen.

Eintritt Frei! Herzliche Einladung! WANN & WO?
Mittwoch, 20. Februar, um 19:30 Uhr, in der börse,
Roter Saal (erster Stock), Wolkenburg 100,
Buslinie 628, ausreichende Parkplätze
attac Wuppertal - www.attac-wtal.de - trifft sich jeden
2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr in der börse

Land im Ausverkauf: Landraub in Nicaragua

Anlässlich des Via-Campesina-Tags hält Klaus Hess (Informationsbüro Nicaragua) einen Vortrag über den Ausverkauf der bäuerlichen Flächen in Nicaragua an Multis für Biosprit, Agroexporte, Bergbau, Tourismus und Plantagenwirtschaft, mit Ausblicken auf weitere Länder in Lateinamerika.

Die Veranstaltung wird abgerundet durch Interviews mit Betroffenen und eine Diskussion über Alternativen.

Der Referent:



Klaus Hess ist Wuppertaler, arbeitet seit 1984 ehrenamtlich im Informationsbüro Nicaragua und kennt durch zahlreiche Reisen nach Lateinamerika und den jahrelangen partnerschaftlichen Austausch mit kleinbäuerlichen Vereinigungen und Selbsthilfe-Organisationen in Nicaragua die prekären Überlebensverhältnisse auf dem Land.

Aus vielfältigen Interviews ist auch eine Ausstellung zum ÜberLeben auf dem Land entstanden.

Eintritt Frei! Herzliche Einladung! WANN & WO?
Mittwoch, 17. April, um 19:30 Uhr, in der börse,
Roter Saal (erster Stock), Wolkenburg 100,
Buslinie 628, ausreichende Parkplätze
attac Wuppertal - www.attac-wtal.de - trifft sich jeden
2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr in der börse

Der Staat ist keine schwäbische Hausfrau

In den aktuellen Diskussionen zur Haushalts- und Wirtschaftspolitik wird von Seiten der Regierungen und der Wirtschaft gerne das Bild der schwäbischen Hausfrau im Sinne „guten Wirtschaftens“ gebraucht. Mit den Phrasen, dass der Staat nur so viel ausgeben könne, wie er einnimmt, und „wir“ sowieso über „unsere“ Verhältnisse lebten, wird der Öffentlichkeit suggeriert, ein Gemeinwesen sei so leicht zu handhaben wie ein Privathaushalt. Dazu wird gerne der Begriff des Sparens verwendet. Was im privaten Wirtschaften sicherlich sinnvoll sein kann, führt bei Übertragung auf ganze – untereinander abhängige – Volkswirtschaften zu einem verkürzten bzw. falschen Handeln. Insbesondere im Angesicht der Finanz- und Eurokrise, die in Wirklichkeit nichts anderes darstellt als eine Bankenrettungskrise, gewürzt mit einer jahrzehntelangen einseitigen Steuerpolitik zugunsten von Reichen und Unternehmen und zu Lasten der Mittelschicht und erst recht sozialer Randgruppen. Wenn jede und jeder im Sinne eines neoliberalen Wettbewerbsstaates spart, entfaltet das Sparen eine zerstörende Wirkung auf jede Volkswirtschaft. Dies zeigt ein Blick auf die mediterranen EU-Staaten – insbesondere nach Griechenland –, in denen immer neue Sparpakete zur Befriedigung der internationalen Gläubiger verheerende, längst überwunden geglaubte soziale Verwerfungen verursachen. Es ist eine Frage der Zeit, bis auch die deutsche als stärkste Volkswirtschaft der EU letztlich nicht von solchen Auswüchsen verschont bleiben wird.

Der Referent



das Buch „Stresstest Deutschland: Wie gut sind wir wirklich?“

Jens Berger (*1972 in Bad Harzburg), abgeschlossenes Studium der Volkswirtschaftslehre, ist freier Journalist, Wirtschaftsexperte und politischer Blogger der ersten Stunde. Als Redakteur der „NachDenkSeiten“ und Herausgeber des Blogs „Spiegelfechter“ schreibt er regelmäßig zu sozial-, wirtschafts- und finanzpolitischen Themen. Im Westend-Verlag veröffentlichte er im Februar

Eintritt Frei! Herzliche Einladung! WANN & WO?
Mittwoch, 22. Mai, um 19:30 Uhr, in der börse,
Roter Saal (erster Stock), Wolkenburg 100,
Buslinie 628, ausreichende Parkplätze
attac Wuppertal - www.attac-wtal.de - trifft sich jeden
2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr in der börse